

Freie Demokraten im Hessischen Landtag

SCHULGESETZ

30.05.2011

Neben der gesetzlichen Verankerung der Selbstständigen Schule, die von den Hessischen Schulen gewünscht werde, trage der Entwurf zum Schulfrieden bei, indem er die unnötigen Strukturdebatten beende und mit der Mittelstufenschule ein zusätzliches Entwicklungsangebot für Hessens Schulen mache.

„Die Einführung der Inklusion an Hessens Schulen stellt einen Paradigmenwechsel dar. Dabei ist Augenmaß und Vernunft gefragt. Schließlich stehen wir am Anfang eines langen Weges, was alle Fachleute in der Anhörung bestätigt haben. Das muss man den Menschen auch sagen, das gebietet schon der Respekt vor den Betroffenen“, so Döweling. Die Vorschläge der Opposition seien hier unausgegoren und abenteuerlich vor dem Hintergrund der Haushaltslage.

Die von der Opposition geforderte Rücknahme von G8 sei ebenfalls ein Irrweg. So zeige der nun vorgelegte hessische Leistungsvergleich von G8- und G9-Schülerinnen und -Schülern keine eklatanten Unterschiede. „Wir haben schon immer gesagt, dass wir die Idee der Schulzeitverkürzung prinzipiell für richtig halten. Vor allem die Nachbesserungen des Jahres 2008 haben einige Mängel beseitigt. Nun werden wir die gymnasiale Bildung im Zuge der Einführung der Bildungsstandards kontinuierlich weiterentwickeln“, sagte Döweling.

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de
